

Bauen & Wohnen

IHR RATGEBER FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

12
SEITEN RUND
UM WOHNUNG,
HAUS UND
GARTEN

**Ein echtes Stück
Natur fürs Bad**

Seite 4

**Kleine Grünfläche,
ganz große Wirkung**

Seite 8

**Was ich im Garten
darf und was nicht**

Seite 11

Foto: AdobeStock

EDITORIAL



Nur noch vier Wochen und das Frühjahr ist da. Jedenfalls nach dem Kalender. Ob sich jedoch unser Wetter tatsächlich nach diesem Datum richtet, steht in den Sternen. Denn durch den Klimawandel wird Petrus immer unberechenbarer.

So oder so: über kurz oder lang ist der Frühling da und lockt uns raus in die Natur. Doch was tun, wenn die Frühjahrsmüdigkeit noch in den Gliedern sitzt und man sich erschöpft und abgeschlagen fühlt?

Da hilft die frische Luft und viel Bewegung. Natürlich auch das Licht der länger werdenden Tage und die langsam aber sicher ansteigenden Temperaturen. Genau die Zeit also, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden: die Zeit für Haus und Garten, für Aufräumen und Reparaturen rund um Ihr Haus, für Verschönerung, Erneuerung und Verbesserung.

Vielleicht wollen Sie mit einem Teich oder einem kleinen Biotop ihren Garten zur Oase machen? Einen Wintergarten oder eine neue Terrasse bauen? Den Zaun angehen, der längst repariert oder ersetzt werden sollte? Es gibt viel zu tun – im Haus und ums Haus herum.

Aber vergessen Sie dabei bitte eines nicht: Vieles in Garten und Haus kann man selber machen. Dennoch gibt es eine ganze Menge Arbeiten, an die man nur einen Fachmann „ranlassen“ sollte. Er hat's gelernt und kann es einfach besser. Und – ganz besonders wichtig – nur er bietet Ihnen Sicherheit und damit auch Gewährleistung!

Eine gute Zeit, vor allem aber Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr
Godehard Ahrens

Oßenbrügge
ELEKTRO-SERVICE

Elektroinstallation
Alarmanlagen
Datennetzwerke
Telekommunikation
Antennentechnik
Hausgeräte-Service

Jetzt Termin vereinbaren.
04721 6 11 60

Oßenbrügge Elektro-Service GmbH | Gf. Christopher Stern

Wohlige Wärme zum nachrüsten

Flächenheizung und Einzelraumregulierung im Bestandsbau



Ein beheizter Boden lässt sich auch gut als angenehme Sitzgelegenheit nutzen, wenn der Lieblingsplatz auf dem Sofa mal belegt ist... Foto: DJD/REHAU Industries

Um sich im eigenen Zuhause richtig wohlfühlen, sind das Raumklima und die Verteilung der Wärme zwei wichtige Faktoren. Moderne Flächenheizungen beispielsweise sorgen für Komfort, Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz und kommen dabei nicht nur im Boden, sondern auch in Wänden und Decke zum Einsatz.

Flächenheizung im Bestandsbau nachrüsten

Durch ihre Verteilung verbreiten Flächenheizungen die Wärme gleichmäßig über den gesamten Raum. Gerade Socken- und Barfußläufer profitieren deshalb davon, dass sich der Fußboden jederzeit angenehm warm anfühlt. Für viele Menschen in den kalten Wintermonaten ein echter Luxus. Eine passende smarte Regelung sorgt außerdem für die richtige Temperatur in jedem Zimmer und spart bis zu 20 % an Heizenergie.

Waren vor einiger Zeit Fußbodenheizungen noch dem Neubau vorbehalten, gibt es heute auch Systeme mit geringen Aufbauhöhen, die eine Nachrüstung ohne

größeren Aufwand ermöglichen. Dank ihres Aufbaus kommen diese Flächenheizungen mit einer niedrigeren Vorlauf- und Heiztemperatur aus, als Systeme mit konventionellen Heizkörpern.

Einzelne Raumtemperaturen individuell einstellen

Über die Kombination der Flächenheizung mit einer passenden Einzelraumregelung lässt sich viel Energie einsparen. Auf diese Weise lässt sich die individuelle Temperatur für jeden Raum im Haus einzeln einstellen. So soll es bei den meisten Menschen im Bad wesentlich wärmer sein als im Schlafzimmer. Mit einer smarten Einzelraumregelung ist das individuelle Wunschklima von überall steuerbar.

Welche Kombination aus Flächenheizung und Einzelraumregelung für den eigenen Bedarf genau infrage kommt, sollten private Bauherren in Abstimmung mit einem Fachhandwerker klären.

Wichtig ist auch eine integrierte sogenannte Geofencing-Technolo-

gie: Dank dieser weiß das System, ob und wann die Bewohnerinnen und Bewohner zu Hause sind und passt das Heizverhalten entsprechend an. So wird beim Verlassen des Gebäudes die Temperatur gesenkt.

Kommt man wieder heim, fährt die Heizung automatisch auf die jeweilige Wunschtemperatur hoch. Zusätzlich bemerkt die Regelung anhand einer Fenster-Offen-Erkennung plötzliche Änderungen der Raumtemperatur und schaltet die Heizung eine Zeit lang ab, um Energie zu sparen. (DJD/GA)



Mit einer smarten Einzelraumregelung lässt sich die Fußbodenheizung bequem regulieren. Foto: DJD/REHAU Industries

Ansprechpartnerin für Donnerstags-Themenbeilagen und Sonderveröffentlichungen:
Sandra Tocha · Tel. 04721-585209
Fax 04721 – 585 4209 · stocho@cuxonline.de
und
Sascha Michels · Tel. 04721-585301
Fax 04721-5854301 · smichels@cuxonline.de

Digitale Veröffentlichung unter: www.cnv-medien.de (<https://www.cnv-medien.de/vermarktung/themenbeilagen.html>)

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Kaemmererplatz 2 · 27472 Cuxhaven

Geschäftsleitung: Ralf Drossner

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt
Ulrike von Holten (stellv.)

Redaktion, Gestaltung, Satz, DTP: Godehard Ahrens

Druck: Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4 · 27574 Bremerhaven

Auflage: 12.625 Exemplare © 2024 Alle Rechte beim Verlag

Hausbau nach Maß

Mit gutem Plan und sachverständigem Rat zur optimalen Bauweise

Wer sich an den Bau eines Eigenheimes wagt, trifft eine Entscheidung fürs Leben. Es lohnt sich also, bereits vor der eigentlichen Planung genau zu überlegen, wie man die nächsten Jahrzehnte wohnen möchte. Das heißt: Neben der Suche nach einem geeigneten Bauplatz muss auch die Frage beantwortet werden, mit welchem Haustyp man seine Wohnräume am besten erfüllen kann und welche Bauweise den eigenen Vorstellungen am nächsten kommt.

Stein auf Stein zum Massivhaus
Massivhäuser aus Ziegel, Poren- und Leichtbeton oder Kalksandstein werden klassisch Stein auf Stein errichtet, lediglich Decken aus Beton oder Sonderbauteile wie die Stützen für Fenster oder Türen werden fertig angeliefert.

Einen besseren Wärmeschutz als Betonstein oder Kalkstein besitzen leichtere, poröse Werkstoffe wie Ziegel und Porenbeton, dafür sind sie bei den Schallschutzeigenschaften und der Wärmespeicherung unterlegen. Es lohnt sich also, mit fachmännischer Unterstützung zu entscheiden, welches Material den eigenen Anforderungen an Statik, Wärme- oder Schallschutz entspricht.

Fertig- und Halbfertigbau aus Holz
Holz findet man häufig in der Fertigbauweise. Es lässt sich sehr gut in verschiedenen Bauarten als Halbfertig- oder Fertigbauteil vorproduzieren. Die Zeiten für die Errichtung des Hauses auf der Baustelle sind deutlich kürzer als beim Massivbau. Die immer noch kursierenden Vorurteile, dass



Holzhäuser eine geringere Lebensdauer besitzen, sind längst überholt, was übrigens auch viele alte Gebäude beweisen, deren Kern aus Holz besteht und die bereits Jahrhunderte überdauert haben. Beim Holzhausbau ist es aber äußerst wichtig, darauf zu achten, dass technische Regeln zur Abdichtung und zum Feuchteschutz strikt eingehalten werden.

Empfehlenswert ist daher eine baubegleitende Qualitätskon-

trolle durch einen unabhängigen Experten, etwa ein Planungsbüro, einen Bauingenieur oder einen Architekten.

Ob Massiv-, Halbfertig- oder Fertighaus: Vor der Errichtung des Gebäudes müssen Bodenplatte und Grundleitungen angelegt sein. Diese Leistungen sind bei vielen Fertighausanbietern nicht enthalten. Daher sollten Bauherren gezielt nachfragen, ob das Fundament Teil des Angebots ist. (DJD/GA)

vobaeg.de/foerdertermin

Jetzt beraten lassen!

Überblick im Förderdschungel verloren?

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind zertifiziert.
Unsere Spezialisten für **Modernisierung*** und **Fördermittel** schaffen Durchblick!

*Zertifiziert nach Bundesverband Gebäudemodernisierung e. V.

Volksbank Stade-Cuxhaven eG



Ein echtes Stück Natur fürs Bad

Nachhaltigkeit, gepaart mit unnachahmlicher, edler Atmosphäre

Natürliches Flair fürs Bad: Hochwertige, nachhaltige Materialien machen aus einem Zweckraum eine ganz private Wohlfühloase. Fotos: AdobeStock

Zurück zur Natur und zu mehr Nachhaltigkeit. Diese Prämisse steht heutzutage bei der Inneneinrichtung im Vordergrund. Gefragt sind hochwertige und langlebige Materialien, die sich über viele Jahre nutzen lassen. Massivholzmöbel stehen dabei für viele an erster Stelle, vor allem, wenn der Baustoff aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammt. Entgegen häufigen Vorurteilen sind hochwertige Holzqualitäten auch für die oft feuchte Raumluft im Badezimmer sehr gut geeignet. Hier schaffen sie sogar eine ganz besondere Atmosphäre.

wichtigen Wellnessoase in Haus oder Wohnung etabliert.

Rückzugsort zum Entspannen und Auftanken

Der Tag beginnt im Badezimmer und er endet dort. Umso wichtiger ist es, das Bad so einzurichten, dass alles „rundum stimmt“.

Wohlfühlatmosphäre heißt das Zauberwort. Aber oft ist ein solches Ziel mit Standardlösungen nicht erreichbar. Dann hilft nur ein individuelles, auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnittenes, eigenständiges Konzept.

Hier ist der Möbeltischler Ihres Vertrauens der richtige Partner

Traditionelles Handwerk und Präzision sind für ihn kein Lippenbekenntnis, sondern werden Tag für Tag gelebt. Der Tischler fertigt millimetergenau, so dass Optik und Zweckmäßigkeit perfekt ver-

Ein Raum zum Wohlfühlen – ein Ambiente zum Genießen

Der Stellenwert eines Badezimmers ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Mittlerweile gilt das Bad nicht mehr nur als Zweckraum für die Körperpflege. Es hat sich zu einer eigenständigen und



Ein Solitär in Ihrem Bad: der elegante Waschtisch aus Naturholz.

eint werden. Er kombiniert Badezimmer mit Schlafzimmern, fertigt Saunen mit Ruheräumen und setzt sogar die passenden Lichtquellen gekonnt in Szene.

Der Tischler macht das Holz fit für die Nasszellen, sodass sie jahrelang Freude an ihrem ganz persönlichen „Welldorado“ haben werden. Ob im privaten oder im gewerblichen Bereich – Ihr Tischler baut individuelle Wellnessbereiche und Badezimmer in handwerklicher Spitzenqualität und macht aus einer „Nasszelle“ eine Zone echter Behaglichkeit. Dabei spielen Ergonomie, robuste Mate-

rialien und viele gut durchdachte Details eine entscheidende Rolle.

Modernisieren? Umbauen?

Auch, wenn Sie ein bestehendes Bad auffrischen wollen – Naturholz ist immer eine Alternative. Ihr regionaler Möbeltischler setzt Ihre Ideen gemeinsam mit Ihnen Schritt für Schritt um.

Am Ende des Tages ist Ihr neues Bad ein Unikat, das sie ein Leben lang begleitet. Nachhaltig, warm und kuschelig, praktisch, heimelig und gleichzeitig hochmodern. Ein Gespräch mit Ihrem Tischler vor Ort lohnt sich! (GA)

HENTSCHEL

seit 1969

Tischlerei . Bestattungen

Fenster + Haustüren . Rollläden . Zimmertüren . Insektenschutz
aus Kunststoff und Holz . Treppenbau . Möbelbau . Innenausbau

Telefon 047 24 - 312

Jacobistraße 55 . 27478 Cux-Lüdingworth . hentschel-heiko@t-online.de

Fünf Dämm-Mythen auf dem Prüfstand

Das ist von gängigen Vorurteilen rund um das energetische Dämmen zu halten

Die nachträgliche Dämmung der Fassade ist eine sinnvolle Maßnahme, um im Altbau dauerhaft Heizkosten zu sparen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz zu tun – oder etwa nicht? Viele Hauseigentümer sind hin- und hergerissen, da mit der energetischen Sanierung auch negative Aspekte verbunden werden. Im Folgenden geht es um fünf Dämm-Mythen und was von ihnen zu halten ist.

1. Können die Wände nicht mehr atmen?

Dass Wände atmen können wie ein Lebewesen, ist weit verbreitet, aber falsch. Wände müssen luftdicht sein, damit wertvolle Heizwärme nicht einfach entweichen kann. Empfehlenswert ist eine diffusionsoffene Bauweise: Dabei ist die Wand in der Lage, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben. Gängige Dämmstoffe weisen diese Eigenschaft auf. Wer Frischluft ins Haus bringen will, muss hingegen lüften, ob über geöffnete Fenster oder mit automatischen Anlagen.

2. Führt Wärmedämmung zu mehr Schimmel?

Das Gegenteil ist der Fall: Das Risiko für Schimmel im Innenraum ist bei gedämmten Außenwänden deutlich geringer als bei ungedämmten, erklären Experten. Der Grund dafür: Die Dämmung sorgt auf der Innenseite für höhere Oberflächentemperaturen, sodass sich auch im Winter kein erhöhtes Maß an Feuchtigkeit mehr ansammeln kann. Damit wird dem Schimmelpilz eine wichtige Grundlage für sein Wachstum entzogen.

3. Kommt es verstärkt zur Algenbildung?

Algen können an gedämmten oder ungedämmten Fassaden gleicher-



Energie sparen und das Klima schützen: Vorurteile rund um die Wärmedämmung lassen sich einfach entkräften. Fotos: DJD/Sto

maßen auftreten. Das Problem lässt sich durch eine gute Planung, beispielsweise mit einem ausreichend großen Dachüberstand, sowie durch die richtige Materialauswahl reduzieren. Um einen Algenbefall an der Fassade so weit wie möglich zu vermeiden, bieten Dämmsystemhersteller Oberputzsysteme mit unterschiedlichen Wirkungsweisen an.

4. Erhöht sich die Brandgefahr?

Brennt eine wärmegeämmte Fassade schneller oder häufiger? Auch dieser Dämm-Mythos entspricht nicht den Tatsachen. Wenn eine Dämmung professionell ausgeführt wird, besteht keine erhöhte Brandgefahr. Die Verwendung zugelassener Materialien unter Beachtung der Brandschutzbestimmungen trägt sogar zu mehr Feuersicherheit bei.

Unter www.wohnwert-steigern.de etwa gibt es umfassende Informationen zu einer nachhaltigen und sicheren Dämmung.

5. Hält die Wärmedämmung nicht lange?

„Fassadendämmung ist nicht dauerhaft“, auch dieses Vorurteil

hält sich hartnäckig. Dabei zeigen Langzeitstudien etwa des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik, dass gedämmte Fassaden nicht schadensanfälliger sind als ungedämmte. Ältere Wärmedämmfassaden trotzen seit mehr als 50 Jahren allen Witterungseinflüssen und sind bis heute intakt. (DJD/GA)



Dass Wände atmen können, ist ein weit verbreiteter Irrtum – ebenso wie das Vorurteil, dass eine Dämmung zu mehr Schimmel führt. Das Gegenteil ist der Fall.

Holz- und Kunststofffenster
Rolladen- und Innenausbau
Treppen
Möbelbau
Bestattungen
Schiffs-Innenausbau



Straßdeich 2b · 21775 Ihlienworth
info@saborowski-ihlienworth.de
www.saborowski-ihlienworth.de

Telefon 047 55/ 634
Telefax 047 55/13 39

TISCHLEREI HEINZ SABOROWSKI GMBH & CO. KG

**WIR BAUEN
SCHLÜSSELFERTIG!**

MASSIVBAU + HOLZBAU!

- Blockhäuser
- Massivbau
- Holzrahmenbau
- Klima-Bodenplatten
- Zimmererarbeiten



LORENZ HOLZBAU GmbH & Co. KG | An der Mühle 9 | 21776 Wanna
Tel. 04757 820-133 | info@lorenz-holzhaus.de | www.lorenz-holzhaus.de



Wellness-Böden für Ihre Füße

Ein Boden für die ganze Familie: Natürliches Holz als Bodenbelag bringt Gemütlichkeit in jeden Raum. Fotos: DJD/Parkettprofi, PALLMANN GmbH

Die perfekte Lösung: Geöltes Parkett für ein gesundes Fußklima

Nachhaltigkeit in den eigenen vier Wänden beginnt mit der Auswahl geeigneter Materialien. Echtholzböden etwa lassen sich über Jahrzehnte nutzen, gleichzeitig schaffen sie ein gemütliches Ambiente und fördern eine gesunde Raumlufte.

Parkettöle sorgen für ein natürliches Erscheinungsbild. Die Behandlung des Bodens sollte jedoch ausschließlich von Parkettprofi durchgeführt werden.

Mit lösemittelfreien Produkten wie der Öl-Wachs-Kombination Magic Oil von Pallmann wirkt der Belag

anschließend wie neu und bietet eine attraktive natürliche Haptik.

Fachleute beraten im Vorfeld über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Parkettrenovierung oder Neuverlegung und führen die Arbeiten professionell aus.

Sprechen Sie mit Ihrem regionalen Parkettprofi über Echtholzböden und die perfekte Pflege. (DJD)



EXPERTENTIPP

Trinkwasserqualität: Wasserwerke und Hausbesitzer in der Pflicht



Die Trinkwasser-Leitungen im Haus sollten regelmäßig von einem SHK-Innungsfachbetrieb geprüft werden. Foto: R.Trischberger/AdobeStock/ZVSHK

Unsere Trinkwasser kann bedenkenlos konsumiert werden. Damit das auch in Zukunft so bleibt, wurde die Trinkwasserverordnung überarbeitet. Das Prinzip: Selbst bei lebenslangem Genuss von Trinkwasser dürfen sich Schadstoffe nicht in gesundheitsgefährdendem Maß anreichern – das gilt für Blei wie für Chemikalien, die sich in der Umwelt anreichern, also PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen).

Für die Einhaltung sind Hausbesitzer und Wasserwerke gleichermaßen zuständig. Denn das Blei kommt in der Regel aus alten Leitungen. Diese umgehend entfernen zu lassen, ist Aufgabe der Hausbesitzer. Die schädlichen PFAS zu vermeiden, fällt hingegen in den Zuständigkeitsbereich

der Wasserwerke. Unabhängig von der Verordnung sollte das Trinkwassersystem regelmäßig geprüft werden. Steht das Wasser z.B. zu lange in den Leitungen, können sich Legionellen stark vermehren. Diese sind für gefährliche Lungentzündungen verantwortlich. Größere Wohngebäude, Pflegeeinrichtungen und Kindergärten werden deswegen regelmäßig auf Legionellen überprüft. Für selbst genutzte Ein- und Zweifamilienhäuser gibt es hier keine gesetzlichen Vorschriften. Eigenheimbesitzer müssen eigenverantwortlich handeln. Empfehlenswert ist der Trinkwasser-Check durch einen SHK-Fachbetrieb vor Ort. Er prüft die Trinkwasserinstallationen, gibt wertvolle Tipps zur Vorbeugung und kann notwendige Maßnahmen zeitnah umsetzen. (txn)

BODENLOSE VIELFALT!

Gestalten Sie mit uns Ihren ganz persönlichen Wohnraum.

WIR stehen drauf!



Verlegung und Verkauf von:

- Parkett
- Dielen
- Kork
- PVC
- Laminat
- Teppichboden
- Designbelag
- Vinyl
- Treppen
- Holzboden-Sanierung

Anfassen erlaubt: Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Blaue Straße 19, 21709 Burweg
Tel.: 0 4144/6989 930 Fax: 0 41 44/69 89 929
info@ms-bodenbelag.de
www.ms-bodenbelag.de



BARUNKEKÜCHEN GMBH

Grodener Chaussee 63 - 65
Cuxhaven
Telefon 04721 - 74410

www.barunkekuechen.de



Auch an kühlen Abenden „im Freien“ sitzen

Fotos: DJD/www.lewens-markisen.de

Mit Licht und frischer Luft lässt sich die Lebensfreude steigern und die Gesundheit fördern. Klar im Vorteil ist, wer seine persönliche Lichttherapie ganz bequem auf einer wetterfest verglasten Terrasse angehen kann. Auch bei kühlen Temperaturen lädt sie zum Aufenthalt fast wie im Freien ein, und die Nacht erhellen integrierte LED-Leuchten.

Rundum-Verglasung ohne Energie-Auflagen

Leicht zu realisieren ist eine Terrassenverglasung mit Glasdachsystemen, die sich mit zusätzlichen Elementen rundum schließen lassen. Sie bieten zwar nicht die Winterfestigkeit eines massiv errichteten Warmwintergartens, dafür sind deutlich weniger behördliche Auflagen zu beachten.

Eine fest gebaute Anlage muss zum Beispiel die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes erfüllen, beim sogenannten Kaltwintergarten ist dies nicht erforderlich. Der mit Glas umbaute Außenbereich ist an vielen Wintertagen nutzbar. Infrarot-Heizstrahler machen die Benutzung sogar bei Frost möglich.

Freizeitaktivitäten auch an kalten Tagen und kühlen Abenden

Für gute Stimmung sorgt auch die richtige Ausstattung der ver-

glasten Terrasse. Eine kuschelige Lesecke mit warmen Decken lädt zum längeren Verweilen ein. Ein Platz für Yoga oder Gymnastik ist hier ebenfalls gut untergebracht, die Bewegung bringt Körper und Psyche in Schwung, das Tageslicht trägt seinen Teil zum Wohlbefinden bei. Parallel dazu kann man die Vögel und andere Tiere im Garten beobachten – der geschützte Außenbereich ist genau der richtige Ort, sich wohlfühlen, wenn das schöne Wetter Pause macht.

Geselligkeit hebt die Stimmung

Bei der Vielzahl der Komplettsysteme für Wintergärten & Co. ist es wichtig, sich von Fachleuten – am besten vor Ort – beraten zu lassen. Mit ihnen zusammen konzipieren Sie die für Sie optimale Lösung, montieren das System komplett und stehen dafür gerade. (DJD/GA)



Besuchen Sie unsere Baustoffwelten

VOM KELLER BIS ZUM SCHORNSTEIN

- › Hoch- und Tiefbau
- › Bedachungen
- › Türen, Fenster, Garagentore
- › Parkett, Laminat, Designböden
- › Fliesen
- › GaLa-Bau

Raiffeisen
Weser-Elbe eG BAUSTOFFE



Ihre Raiffeisen-Baustoffwelten in
Wehden · Dorum · Bad Bederkesa · Bremerhaven

Debstedter Straße 20 · 27619 Wehden · Tel.: 04704/947 - 0
Speckenstraße 39 · 27639 Wurster Nordseeküste · Tel.: 04742/9280 - 0
Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland · Tel.: 04745/9447 - 52
Lotjeweg 1 - 7 · 27578 Bremerhaven · Tel.: 0471/83857
Folge uns auf · www.raiffeisen-weser-elbe.de

Und jetzt zu uns!

KRETHE
FENSTER ♦ TÜREN ♦ WINTERGÄRTEN
Stader Str. 53 • 21781 Cadenberge
Tel. 04777/93420 • Fax 934222
E-Mail: info@krethe.de
homepage: www.krethe.de

Kleine Grünflächen, ganz große Wirkung



Kleine Dachfläche, große Wirkung: Begrünungen von Carport, Garage oder Gartenhäuschen verbessern das urbane Mikroklima. Foto: AdobeStock

Das Mikroklima verbessern mit Begrünung auf Garagen, Carports oder Gartenhäusern

Die zunehmende Flächenversiegelung in unseren Städten wird zum Problem: Niederschläge können nicht mehr versickern, bei Starkregen ist die Kanalisation überlastet. An heißen Tagen wiederum staut sich die Hitze. Eine Möglichkeit, dem entgegenzuwirken und das urbane Mikroklima zu

verbessern, sind begrünte Dächer. Auch kompakte Flächen auf Garagen, Carports oder Gartenhäusern eignen sich dazu, ein Stück Natur zurückzuholen. Blüten und Kräuter, Bienen und Schmetterlinge statt eintönig grauer Flächen steigern zudem die Lebensqualität.

Mehr Raum für die Natur schaffen

Selbst vermeintlich kleine Dachflächen zu begrünen, bringt nachhaltige ökologische Vorteile. Hauseigentümer können auf diese Weise neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, um die Biodiversität zu fördern.

Die Grünflächen verbrauchen klimaschädliches Kohlendioxid und verbessern als Sauerstoffproduzent das Klima vor Ort. Außerdem regulieren sie die Luftfeuchtigkeit, binden Feinstaub und mildern den sommerlichen Hitzestau. Eine Dachbegrünung mit niedrig wachsender, farbenfroher Bepflanzung lässt sich einfach und kostengünstig realisieren, denn es gibt bereits fertige Systeme für die unterschiedlichsten Dacharten und -größen. Die Systeme eignen sich für Dachneigungen bis maximal zehn Grad und sind auch auf fast allen Kleinflächen einsetzbar.

muss das Dach ein zusätzliches Flächengewicht tragen. Daneben müssen die Abdichtung als Wurzelschutz sowie die Dachentwässerung kontrolliert werden.

Da viele Gründachpakete eine Aufbauhöhe von zehn Zentimetern aufweisen, sollte der Dachrand mindestens ebenso hoch sein. Ansonsten lässt sich mit einem Kiesstreifen der Höhenunterschied ausgleichen. Noch ein Tipp: Da Gründächer auch auf Kleinflächen auf natürliche Weise große Mengen an Regenwasser speichern und somit die Entwässerungssysteme entlasten, bezuschussen viele Städte und Gemeinden die Maßnahme oder erlassen einen Teil der Abwassergebühren.

In der Verwaltung nachzufragen, lohnt sich also. Wichtig ist es dabei, den Förderantrag vor der Begrünung zu stellen. (DJD/GA)

Bauliche Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten prüfen

Ob das eigene Garagendach oder das Gartenhäuschen für eine nachträgliche Begrünung geeignet ist, können Fachhandwerker vorab ermitteln. Wichtig ist dabei eine Überprüfung der Statik, schließlich



Die Begrünung von Kleinflächen lässt sich einfach und kostengünstig auch nachträglich realisieren. Foto: DJD/Paul Bauder/Michael Gallner



Sprechen Sie uns an:



Detlef Schulze
Verkaufsleitung
Nutzfahrzeuge
Tel: 04721/737-103



Robert Lauskan
Verkauf Nutzfahrzeuge
Tel: 04721/737-125

Ihr Spezialist für Um & Aufbauten von Spezialfahrzeugen für Baugewerke und andere

manikowski
Cuxhaven



www.manikowski.de

Saubere & barrierefreie Müllentsorgung

Mülltonnenverkleidungen sorgen für angenehme Optik und praktische Handhabung



Eine Mülltonnenverkleidung nimmt wenig Platz weg und kann genau auf die Anzahl der benötigten Behälter zugeschnitten werden. Foto: DJD/Halabox

Es gibt im Haushalt Aufgaben, die niemand wirklich gerne übernimmt. Die Entsorgung des Abfalls gehört für viele Menschen dazu. Doch es ist wichtig: Denn durch eine verantwortungsbewusste Müllentsorgung tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Um die Aufgabe etwas angenehmer und einfacher zu gestalten, sollte man sich vor allem um die richtige Unterbringung der Mülltonnen am Haus kümmern. Denn so manche bildschöne Fassade wird durch die grauen Tonnen und ihre bunten Deckel doch arg „verschandelt“.

Mülltonnenboxen schaffen Ordnung und Sauberkeit

Gleichgültig, ob Mehr- oder Einfamilienhaus: Stehen die Tonnen frei auf dem Grundstück, ist das in vielerlei Hinsicht unpraktisch. Zum einen sehen die Müllbehälter nicht schön aus, zum anderen sind sie für Fremde zugänglich und nicht zuletzt locken frei stehende Tonnen, die eventuell nicht richtig

geschlossen sind, Tiere an. Daher sollten sie entweder in einer Garage, einem Schuppen oder in einer separaten Mülltonnenverkleidung untergebracht werden. Letztere nimmt wenig Platz weg, kann auf die Anzahl der benötigten Behälter maßgefertigt werden und sorgt für einen ästhetischen Anblick.

Innenmechanismus für bessere Bedienbarkeit

Gerade für Rollstuhlfahrer, Senioren oder jüngere Kinder ist das Befüllen der Tonne immer wieder eine große Herausforderung.

Daher sollte bei der Auswahl einer Mülltonnenbox auf eine einfache Bedienbarkeit geachtet werden. Inzwischen gibt es stabile Metallboxen, die mit einem patentierten Innenmechanismus ausgestattet sind. Die Mülltonne steht bereits mit der Griffseite in Richtung Bediener und ein automatischer Innendeckel ersetzt den meist verschmutzten Deckel der Tonne. Ein stabiler Bügel begrenzt die Kippfunktion und sorgt für eine optimale Einwurfhöhe. Bringt man

die Mülltonne zum Befüllen in die geneigte Stellung, öffnet sich der integrierte Innendeckel automatisch und der Bügel hält den Abfallbehälter in dieser komfortablen Haltung. So wird ein beidhändiges, sauberes und einfaches Befüllen der Tonne für jedermann möglich.

Zweitnutzen: Rollatorgarage

Mülltonnenverkleidungen können bei richtiger Dimensionierung zudem einen weiteren Mehrwert bieten. Erweitert man die Anlage

um ein zusätzliches Element, kann man die leere Box als abschließbaren Stellplatz für den Rollator, für Gartengeräte oder auch für Kinderspielzeug nutzen.

Bepflanzung

Eine aufsetzbare Pflanzschale verwandelt den einfachen und meist unattraktiven Müllstellplatz in ein wertvolles und attraktives Insektenbuffet. Damit wird die Mülltonnenbox nicht nur zu einem echten Hingucker – sie trägt auch ihren Teil zum Artenschutz bei. (DJD/GA)

Möchten Sie nächstes Mal dabei sein?

Die nächsten Termine:

- » 23. Mai 2024
- » 25. Juli 2024
- » 07. November 2024

Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder rufen Sie uns an!

Sandra Tocha
stocha@cuxonline.de, 0 47 21- 585 209

Sascha Michels
smichels@cuxonline.de, 0 47 21- 585 301

Cuxhavener Nachrichten
cnv-medien.de

Niederelbe-Zeitung
cnv-medien.de



Die fünf häufigsten Vorurteile gegen Wärmepumpen im Altbau

Umweltfreundlich und nachhaltig heizen: Wärmepumpen sind auch für die Modernisierung im Altbau vielfach die richtige Wahl. Foto: AdobeStock

Zukunftssicher, klimafreundlich, komfortabel

Unabhängig von Öl und Gas werden und den Klimaschutz unterstützen, ohne in Sachen Heizung auf Komfort zu verzichten.

Diese Argumente sprechen für den Umstieg auf moderne Heizsysteme wie eine Wärmepumpe. Im Neubau sind sie schon heute die dominierende Technik. Allerdings zögern Eigentümer von Altbauten häufig noch mit einem Wechsel, da sie hohe Kosten, ein aufwändiges Sanieren oder eine komplizierte Handhabung fürchten.

Vorurteil 1: Wärmepumpen verbrauchen viel Strom

Treiben Wärmepumpen die Kosten fürs Heizen in die Höhe – und heizt man womöglich das Zuhause ausschließlich mit Strom? Dieses Vorurteil lässt sich schnell widerlegen: Tatsächlich machen sich die

Anlagen kostenfreie Umweltenergie etwa aus der Umgebungsluft zunutze. Dazu benötigen Wärmepumpen den Strom lediglich als Antriebsenergie. Auf diese Weise machen sie aus einer Kilowattstunde Strom auf hocheffiziente Weise rund 3 bis 5 Kilowattstunden Wärmeenergie.

Vorurteil 2: Ohne Fußbodenheizung oder Gebäudemodernisierung geht es nicht

Auch dieses oft zu hörende Argument gegen Wärmepumpen widerlegt jeder Heizungsexperte: Effiziente Wärmepumpen sind längst in der Lage, Vorlauftemperaturen von 55 oder sogar 65 °C bereitzustellen. So können bestehende Heizkörper in der Regel auch nach dem Heizungsaustausch problemlos weiter genutzt werden. Gegebenenfalls lohnt es sich, einzelne Heizkörper auszutauschen. Details können Hausbesitzer während einer individuellen Beratung mit ihrem regionalen Fachhandwerker besprechen.



Bei Luft-Wasser-Wärmepumpen nutzt die Außeneinheit die Energie aus der Umgebungsluft, um das Zuhause behaglich zu heizen. Foto: DJD/Stiebel Eltron

Vorurteil 3: Wärmepumpen arbeiten im Altbau ineffizient

Das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE konnte dieses Vorurteil in einer Untersuchung eindeutig widerlegen: Die Luftwärmepumpen im Bestandsgebäude erreichen im Test eine durchschnittliche Jahresarbeitszahl (JAZ) von 3,1 – aus einer Kilowattstunde Strom wurden also 3,1 Kilowattstunden Wärmeenergie gewonnen.

Erdwärmepumpen erreichten im Test sogar eine JAZ von 4,1 im Bestandsgebäude.

Damit ist die Effizienz dieser umweltfreundlichen Heiztechnik auch im Altbau nachgewiesen. (DJD)

Wieandt – service & Wittig Kältetechnik gmbh



- Elektro
- Hausgeräte
- Antennen
- Kundendienst

- Beratung
- Verkauf

Miele
PROFESSIONAL

- Kälte-, Klimaanlage
- Wärmepumpen
- Pumpenservice
- Elektro-Maschinen-Reparatur
- Gewerbeküchen



Neue Industriestraße 24 • 27472 Cuxhaven • Tel. 04721-599900

ARBEITS- UND BAUMASCHINEN-VERMIETUNG

Prietz & Co
Cuxhaven
KFZ-Handel + Service

Grodener
Chaussee 36

Tel. 04721 24025

Was ich im Garten darf und was nicht

Pflanzen? Schneiden? Lärmbelästigung? Fünf Rechtstipps für Gartenbesitzer

Wer im Frühling seinen Garten gut bestellt hat, darf sich im Sommer und Frühherbst über üppig blühendes Grün freuen. Aber auch während der Saison gibt es viel zu tun, vom Schneiden der Hecke bis zum Entfernen von Unkraut. Was ist erlaubt und worauf muss ich achten? Hier sind fünf Rechtstipps vom Experten:

1. Was man pflanzen darf

Die Art und Weise der Bepflanzung darf weder Nachbarn beeinträchtigen noch Regelungen der Kommune verletzen. Gartenbesitzerinnen und -besitzer sollten sich vor der Gestaltung des Gartens erkundigen, was in ihrer Gemeinde erlaubt ist, so raten Experten.

Grundsätzlich kann durch Bebauungspläne sogar geregelt sein, welche Baumarten man anpflanzen darf. Auch der Anbau von Pflanzen, deren Inhaltsstoffe unter das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) fallen, ist ohne Genehmigung nicht gestattet. Das betrifft Schlafmohn, Azteken-Salbei oder auch THC-haltigen Hanf.

2. Wenn Äste aufs Nachbargrundstück ragen

Aufgrund des Selbsthilferechts und nach dem Niedersächsischen Nachbarschaftsrecht dürfen Äste und Zweige, die aufs Grundstück der Nachbarn hinüberwachsen, von diesen abgeschnitten werden, wenn die Eigentümer des Baums zuvor über die Absicht unter Fristsetzung informiert wurden und es keine naturschutzrechtlichen Probleme gibt.

An Obst, das von überwachsenden Ästen auf ihr Grundstück fällt, dürfen sich Nachbarn bedienen. Man darf durch Schütteln der Zweige aber nicht selbst dafür sorgen, dass sich die Früchte vom Baum lösen – diese rechtliche Feinheit sollte man unbedingt beachten

3. Unkrautvernichter im Garten

Im Garten sind Herbizide zwar nicht empfehlenswert, aber grundsätzlich erlaubt, so sagt das Gesetz. Sie dürfen aber nicht in der Nähe von Gewässern verwendet werden, um die entsprechenden Biotope zu schützen. Sie dürfen auch nicht auf gepflasterten oder anders befestigten Oberflächen



Auch während der Gartensaison gibt es viel zu tun, wie beispielsweise das Schneiden der Hecke. Was ist erlaubt und worauf muss ich dabei achten? Foto: DJD/Roland-Rechtsschutzversicherung/Henlisatho - stock.adobe.com

verwendet werden, da das Mittel hier nicht ablaufen kann.

4. Gartenarbeiten mit Maschinen

Wer mit einem motorbetriebenen Gartengerät arbeiten möchte, sollte dies zwischen 7 und 22 Uhr tun, wenn es keine andere Absprache gibt. An Sonn- und Feiertagen gelten Ruhezeiten. Für besonders laute Maschinen wie Laubbläser gelten zusätzliche Einschränkungen. Sie dürfen montags bis samstags nur von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr betrieben werden..

5. Lautstark spielende Kinder im Garten oder Innenhof

Kinderlärm ist grundsätzlich hinzunehmen. Für jede Art von Lärm gibt es aber Grenzen. Dauern Aktivitäten in übermäßiger Lautstärke unzumutbar lange an, können Nachbarn sogenannte Abwehransprüche geltend machen.

Streit mit dem Nachbarn? Das Schiedsamt schlichtet!

Für Streitfälle oder Unstimmigkeiten hat die Justiz Schiedsämter

eingerrichtet, deren Aufgabe es ist, zwischen den Kontrahenten zu vermitteln.

In Niedersachsen zum Beispiel ist es sogar so, dass die Schlichtung obligatorisch ist, das heißt, bevor ein Streitfall vor den Richter kommt, muss ein Schlichtungsversuch unternommen worden sein.

Ist dieser erfolgreich, wird er protokolliert und bleibt 30 Jahre rechtsgültig. War die Schlichtungsverhandlung erfolglos, stellt das Schiedsamt eine entsprechende

Bescheinigung aus. Erst diese eröffnet den Weg zum Gericht. Das Schiedsamt ist ein Ehrenamt und wird ausgeübt von „lebenserfahrenen“ Frauen und Männern, die zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet sind und für jeweils fünf Jahre in ihr Amt gewählt werden.

Das Schiedsverfahren wird durch einen Antrag, der die Namen und Anschriften der Parteien sowie den Gegenstand der Streitigkeit enthalten muss, eingeleitet. Der Antrag kann schriftlich eingereicht oder mündlich zu Protokoll gegeben werden. (DJD/GA)



GEBÄUDEREINIGUNG

GARTENPFLEGE

STRASSENREINIGUNG

STRAHLTECHNIK

Scharnstedter Weg 20
27639 Wurster Nordseeküste
04741.981328
mabau-cux.de

Fahren Sie ruhig in den Urlaub! WIR MACHEN DAS BAD!

© medienzentrum-stade.de

IN NUR
5
SCHRITTEN ZUM
TRAUMBAD!

Mit einem Klick auf
www.badstudio-roendigs.de
sehen Sie im Film wie wir in 5 Schritten
Ihr Bad gestalten.



NEU Kalkulieren Sie selbst vorab mit unserem
Bad-Budgetrechner ihr Traumbad.



400 m² Ausstellung
40 Musterbäder

1. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, besuchen Sie unsere Ausstellung, oder rufen Sie uns einfach an.

2. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, notieren Ihre Wünsche und messen Ihr Bad aus.

3. Nun beginnt in unserem Büro die Vorplanung: Hier berechnen wir alle Kosten für Verlegematerial und Handwerkerleistungen. Das gilt für alle in Frage kommenden Handwerker wie z.B. Installateur, Fliesenleger, Elektriker, Maurer, Maler, Tischler, Zimmermann, Fensterbauer usw.

4. Nach der Kostenermittlung vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen, möglichst mit Ihrem Partner, bei uns in der Ausstellung. Hier beginnt nun die eigentliche Planung und Beratung. In

aller Ruhe suchen wir mit Ihnen alle Artikel aus und planen speziell nach Ihrem Bedarf und Ihren Wünschen Ihr individuelles Badezimmer – auch barrierefrei. Wenn alles ausgesucht ist, bekommen Sie von uns sofort einen Festpreis für Ihr komplettes Traumbad.

5. Nach Ihrer positiven Entscheidung legen wir sogleich einen Einbautermin fest. Wir renovieren staubfrei mit Auslegung von Schutzvlies auf allen Laufwegen und Treppen. Für die Staubabsaugung benutzen wir einen Airclean (einen großen Staubsauger mit Wasserspülung), in Verbindung mit speziellen Staubschutztüren. Die komplette Renovierung, mit allen Gewerken, dauert je nach Größe des Bades ca. 6 bis 10 Arbeitstage und Sie haben nur einen Ansprechpartner.

**PFLEGEKASSEN-
ZUSCHUSS**

BIS ZU

4.000 €

PRO PERSON SICHERN!

**SPRECHEN SIE
UNS AN.**

© HSK Duschkabinenbau KG

Badstudio
RÖNDIGS

Aus der Kollektion von HSK Duschkabinenbau KG
(präsentiert von Badstudio Röndigs)